

## Gut gedämmt ist halb gebaut

Gleich mehrere Vorteile vereint die Methode der Firma G-Tech

LASBERG. Die richtige Wärmedämmung ist sowohl beim Neubau als auch beim Sanieren ein zentrales Thema hinsichtlich Energieeffizienz. Bei Neubauten wird die Energiekennzahl vorgegeben. Je

besser die Energieeffizienz des Hauses ist, desto mehr Förderungen sind möglich. Beim Sanieren sind alleine durch eine Dachbodendämmung 30 Prozent Energieeinsparung möglich, da Wärme aufsteigt und

durch schlechte Dämmung im Dachbereich verloren geht. Die Investition in die Wärmedämmung im Dachbereich amortisiert sich schon nach vier bis sechs Jahren.

WERBUNG



Mittels Schlauchleitung wird das Granulat direkt in den Wohnbereich transportiert.

Foto: Privat

WERBUNG

## Kein Schmutz: Ideal bei Sanierungen

Die Firma G-Tec aus Lasberg setzt gebunden Wärmedämmschüttung aus EPS-Granulat ein. Die genaue Produktbezeichnung: „Thermo White“. Vorteil dabei ist, dass drei Arbeitsschritte in einem erfolgen: Wärmedämmung, Trittschalldämmung und Niveaueausgleich. Das Granulat wird mittels Schlauchleitung vom LKW direkt zum betreffenden Wohnbereich transportiert. Es entsteht dadurch kein Schmutz - eine ideale Methode bei Sanierungen und für Firmen, da der Betrieb aufrecht erhalten werden kann. Ein Hinweis auf schlechte Dämmung ist, wenn es im Sommer in der Wohnung sehr heiß ist. Eine gute Wärmedämmung hat eben den Vorteil, dass die Wohnung auch im Sommer kühl bleibt.

## Vorreiter in der Baubranche

**WimbergerHaus, der öö. Marktführer für Einfamilienhäuser, vernetzt sich mit seinen Lieferanten.**

WimbergerHaus hat einen in der österreichischen Baubranche bisher einzigartigen Schritt in Richtung elektronisches Dokumentenmanagementsystem gesetzt. Gemeinsam mit der COUNT IT Group und Global Digital Post wurden die Daten im vergangenen Jahr in zwei Phasen elektronisch archiviert und ein Eingangsrechnungs-Workflow eingerichtet. Phase drei erweitert dieses Archivsystem nun zur Abbildung eines gesamten, zentral verwalteten Bauaktes. „Mit dieser Umstellung ist es uns gelungen,



Der oberösterreichische Familienbetrieb WimbergerHaus ist an fünf Standorten in Ober- und Niederösterreich vertreten.

Foto: WimbergerHaus

gen, uns mit unseren Partnern, Lieferanten und Subunternehmern zu vernetzen und neue Maßstäbe für den Baubereich zu setzen. Dies bringt nicht nur für unsere Mitarbeiter, sondern auch für unsere Lieferanten wesentliche Vorteile“, freut sich Prokurist Norbert Königsecker. Durch die Einführung der digitalen Lösung d.3 der Firma

dvelop konnte bei WimbergerHaus eine zentrale Datenbasis für alle Mitarbeiter erstellt werden. Der Zugriff erfolgt auf digitalem Weg – entweder zentral im Haus oder per Internet-Verbindung von auswärts. Das Papierarchiv wird ab sofort nicht mehr verwendet. „So wird ein standortunabhängiger und enorm schneller Zugriff auf alle

Dokumente und alle Projekte gewährleistet und die Suche gestaltet sich flexibel und einfach“, erklärt Königsecker. Auch der gesamte Eingangsrechnungsprozess wird fortan digital mit der d.3-Lösung abgebildet. Eingangsrechnungen werden als EDI-Datensatz automatisch zur Prüfung und Freigabe eingelezen und dann in die Finanzbuchhaltung importiert. Dadurch ist WimbergerHaus mit seinen Lieferanten vernetzt und die Headerdaten der Eingangsrechnungen müssen nicht mehr manuell eingegeben werden. „Dieses System bringt allen Beteiligten eine wesentliche Zeitersparnis“, fasst Harald Jasser, Geschäftsführer von Global Digital Post, zusammen. WERBUNG